

Klagenfurter Schule leistet Pionierarbeit

Die Photovoltaik-Fassade der HTL 1 Lastenstraße steht vor ihrer Inbetriebnahme. Mit der Errichtung einzigartiger PV-Anlagen möchte man neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der grünen Energie gewinnen.

Von Marco-William Ninaus

Bereits 2017 errichtete die HTL 1 in der Klagenfurter Lastenstraße erste Photovoltaik-Module (PV) am Dach der Schule, die im vergangenen Jahr eine Eigenverbrauchsquote von 77 Prozent verzeichneten. Mit dem Großprojekt „Greenschoolenergy“, zu 60 Prozent unterstützt von der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), setzt die HTL den nächsten Schritt in Richtung erneuerbare Energien. Nicht mehr nur Lehre, sondern vor allem Forschung ist jetzt die klare Devise der Schule. Stolz ist man auf die Vorreiterrolle, die man mit dem Projekt einnimmt. Weder in Österreich noch im Ausland finde man vergleichbare Konzepte. „Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen aktiv am Geschehen teil und sehen bei uns, wie moderne Technik funktioniert“, sagt Direktor Michael Archer.

Das 930.000 Euro-Projekt, gestartet im vergangenen Herbst, nimmt schon klare Formen an. Seit Mai ist die eigene ZAMG-



Wetterstation in Betrieb. Die Wetterantenne ist die einzige in der Innenstadt und liefert Daten in Echtzeit zur Entwicklung des innerstädtischen Klimas.

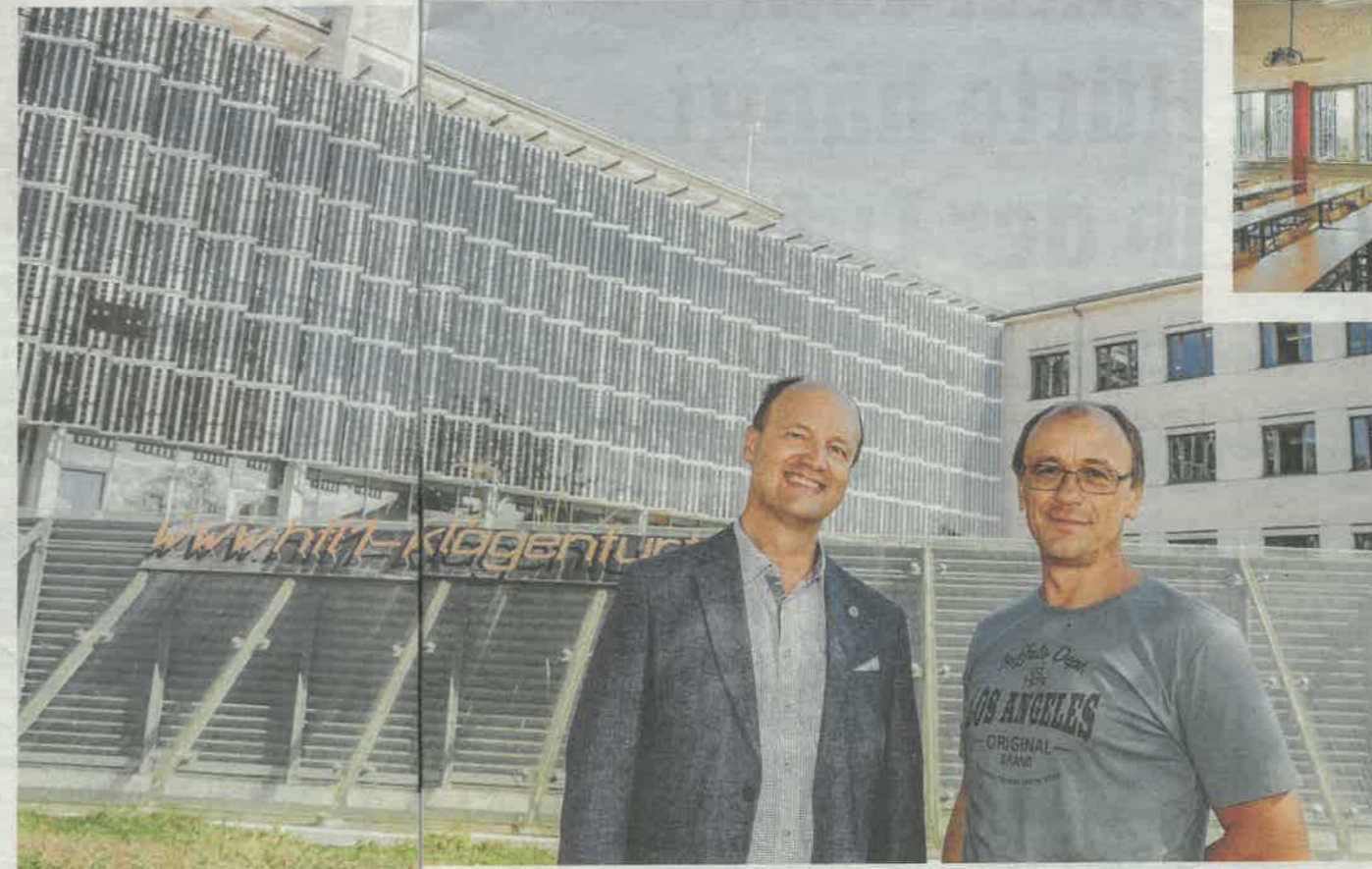
Das vorhandene Photovoltaiksystem wird ebenfalls ausgebaut. Wo früher noch eine Glasfassade war, die im Sommer in den Klassen für Temperaturen bis zu 40 Grad sorgte, zieren nun 216 bewegliche PV-Module die Südseite des Schulgebäudes. Drei verschiedene Betriebsarten sollen für eine Mischung aus Energieeffizienz

und mehr Schatten in den Klassenräumen sorgen. Die Kritik von Schülern und Eltern an mangelndem Tageslicht ist mittlerweile verstummt. „Ein Gutachten zeigte, dass die Lichtsituation im Süden jetzt besser als im Norden ist“, sagt Archer.

In wenigen Tagen geht die teilweise lichtdurchlässige Photovoltaik-Fassade in Betrieb. Sie verdoppelt die Leistung der bisherigen Solaranlage. Ein Wasservernebelungssystem zwi-

schen der Fassade und den Modulen, entwickelt von Schülern der HTL, soll für eine zusätzliche Kühlung der Räume sorgen.

Die Schule erhofft sich mit der einzigartigen Konstruktion neue Erkenntnisse im Zusammenspiel von Photovoltaik und Wasser, eine bisher kaum erforschte Symbiose, sammeln zu können. „Wir wissen nicht wirklich, welche Ergebnisse auf uns zukommen werden“, sagt Andreas Albel, Werkstättenleiter der Elektrotechnik und Projektmitverantwortlicher.



Direktor Michael Archer (links) und Andreas Albel wissen den Einsatz der Kollegen zu schätzen. „Die Lehrkräfte arbeiten alle in ihrer Freizeit am Projekt“, sagt Archer

WEICHSELBRAUN (2)

„Wir möchten mit unserem Projekt auch ein Vorbild für andere Schulen sein.“

Michael Archer

Ebenfalls steht die Zusammenarbeit von Solarzellen und Grünflächen im Fokus. Auf einer Art Rollrasen errichtet die Schule am Dach des Hauptgebäudes eine weitere PV-Anlage,

anhand dessen die Auswirkung von Grünflächen auf Solarzellen erforscht wird. Grün wird es auch am Vorplatz der HTL, wenn Seitenwände „begrast“ werden und eine Blumenwiese entlang des blauen Kunstprojekts „Wörthersee“ entsteht.

Ziel ist es, den versiegelten Platz abzukühlen. „Die Temperaturen sind am Vorplatz einfach zu hoch. Wir möchten diesen Ort für Schüler wieder nutzbar machen“, sagt Direktor Archer. Ein naturnaher Bachlauf am Platz, der die Besprü-

hungsanlage mit Wasser versorgt, soll noch heuer zusätzlich für Abkühlung sorgen.

Das Forschungsprojekt läuft noch bis August 2023. In dieses sind unter anderem die Stadtwerke Klagenfurt und das Forschungslabor GrünStattGrau involviert. Bis dahin möchte man neue Erkenntnisse zur Effizienz von PV-Systemen sammeln. „Wir wollen damit auch ein Vorbild für andere Schulen sein“, betont HTL-Direktor Archer.



KOMMENTAR



Julia Braunecker
julia.braunecker@kleinezeitung.at

Schweigen keine Lösung

Wenn ein Flüchtlingsheim errichtet kommt es oft zu Protesten. Im 158-Einwohner-Bezirk Roach, Gemeinde Sankt Margarethen, wo demnächst 80 Flüchtlinge einziehen sollen, ist das nicht anders. Die Bewohner pauschal ablehnen, wäre aber zu einem im Jahr 2015 bereits organisierten Bürgerhaushalt, Deutschkurse und eine

Integration ist kein Selbstläufer, sondern bedarf Information. Daran sollte es in Roach diesmal nicht scheitern. Niemand will, wann die Menschen kommen werden. Ein Frauenteam des Bürgerhaushalts Innenministerium bis Wochen unbeantwortet, um die Behörden zu kontaktieren und die Bürgerinnen und Bürger zu fördern. Vorher muss sie sich Diskussionsstellen, wenn sie die Entscheidung nicht dem Rand überlassen will.

WAS, WANN, WO?

Die wichtigsten Termine

HEUTE, 3. 10.

KLAGENFURT.

FÜNF-UHR-TEE. Die Band Wolkenlos präsentiert Evergreens. Café-Bar „Die Schneiderei“, Stauderplatz 8, 17 Uhr.

Tel. 0699-10 10 69 80

FERLACH. Moment.Mahl. Ján Kubiš präsentiert Eigenkompositionen und Werke

von Johann Sebastian Bach und Franz Joseph Haydn. Otelo, Hauptplatz 14, 11 Uhr. Tel. 0664-233 47 82

KLAGENFURT. See.Ess.Spiele. Genuss- und Kulinarikfestival am Wörthersee mit kreativen Küchenerlebnissen. Alle Infos zu den einzelnen Events, Locations, den Tickets und zum detaillierten „Spielplan“

mit Hauben-gekrönter Besatzung auf der Homepage. www.see-ess-spiele.com

VORSCHAU, 4. 10.

KLAGENFURT.

MONATSTREFFEN DES OBST- UND GARTENBAUVEREINS. Waltraud Neuper referiert über das Thema „Die gut geführte

Kompost-Rotte“. Jugendgästehaus, Neckheimgasse 6, 18 Uhr. info@obst-garten.at

SCHALLFELDENSEMBLE. Ein Trio aus dem Schallfeldensemble (Manuel Alcaraz Clemente, Diego Garcia Pliego und Mirko Jevtovic) spielt u. a. Werke von Zeno Baldi und Wojtek Blecharz. Eintritt: Freie Spende. Konzerthaus. 19.30 Uhr.

UNSER TIPP

Segen für Vierbeiner

Tiersegnungen anlässlich des Welttierschutztages. Um 16.30 Uhr in der Hundefreilaufzone Festsung, August-Jaksch-Straße, um 17 Uhr vor der Pfarrkirche St. Hemma, Feldkirchner Straße 70 und um 17.30 Uhr bei der Kirche Kreuzbergl.



ANZEIGE

ECCO EXOSTE

ECCO
ECCO Store Klagenfurt
Heuplatz 8 · Tel. 0464 233 47 82
www.ecco.com